

Urspr. 900 000 M (Vorkriegskapital), erhöht 1919—1923 auf 41 000 000 M. — Lt. ao. G.-V. vom 24./11. 1924 Umstellung von 41 000 000 M (nach Einzieh. von 8 000 000 M Vorrats-Akt.), also von verbleib. 33 000 000 M (St.-Akt. 100./3. Vorz.-Akt. 200./1) auf 965 000 RM in 16 000 St.-Akt. zu 60 RM u. 1000 Vorz.-Akt. zu 5 RM. — Lt. G.-V. vom 27./4. 1927 Herabsetzung des Kap. auf 878 000 RM durch Einziehung von 87 000 RM Vorrats-Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 26./6. — **Simmrecht:** 1 Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 12 St.

Gewinn-Verteilung: Mindest. 5% zum R.-F., bes. Abschreib. u. Rückl., 6% Div. an Vorz.-Akt., vertragsmäßiger Gewinnanteil an Vorst., 4% Div. an St.-Akt., 10—15% Tant. an A.-R., Rest Superdiv. an St.-Akt. oder nach G.-V.-B. Die Vorz.-Akt. erhalten als Superdiv. ½% auf jedes Prozent, das die St.-Akt. über 10% erhalten.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. ohne Berücksichtigung von Baulichkeiten 64 922, Wohn- u. Siedlungsgebäude 32 667, Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten 330 546, Maschinen u. maschinelle Anlagen 11 326, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 20 947, Beteilig. 113 200, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 36 769, halbfert. Erzeugnisse 29 049, fertige Erzeugnisse, Waren 143 006, Materialien I, Preislisten I, Wertpapiere 3746, Hyp. 11 400, Darlehen 2163, geleistete Anzahlung (Hinterlegung) 869, Forder. auf Grund von Warenlieferungen 211 493, sonst. Forderungen 6293, Wechselbestand 13 327, Kasse, einschl. Guthab. bei der Reichsbank u. Postscheckguthaben 9036, andere Bank-

guthaben 3374, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 1499, Verlust 170 762, (Bürgschaftsverpflichtung 42 000). — **Passiva:** A.-K. 878 000, Rückstellungen 15 000, Hypothekendarlehen 69 371, Verbindlichkeiten a. Grund von Warenlieferungen u. Leist. 77 813, do. gegenüber abhängigen Ges. u. Konzernges. 6076, Akzepten 3000, Bankschulden 146 753, nicht erhob. Div. 397, sonst. Verbindlichkeiten 17 240, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 10 012, (Bürgschaftsverpflichtung 42 000). Sa. 1 223 662 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 318 781, soz. Abgaben 25 888, Abschreib. auf Anlagen 26 835, sonst. Abschreib. 6149, Sonderabschreib. auf Beteilig. u. eine Forder. an die Verkaufsvereinigung für Rohkolben zu Isolier-Flaschen und Gefäßen, G. m. b. H., Ilmenau 21 469, Zs. 10 805, Besitzsteuern 15 235, alle übrigen Aufwendungen 105 270, Verlustvortrag aus 1931 107 572. — **Kredit:** Erträge aus Warenlieferungen 460 223, ao. Erträge 7019, Verlust (Verlustvortrag 107 572, Betriebsverlust in 1932 2737, Abschreib. auf Anlagen 26 835, sonst. Abschreib. 6149, Sonderabschreib. auf Beteilig. u. eine Forder. an die Verkaufsvereinigung für Rohkolben zu Isolier-Flaschen und Gefäßen, G. m. b. H., Ilmenau 21 469) 170 762 (vorgetragen). Sa. 638 005 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes 32 872 RM.

Dividenden 1927—1932: 3, 3, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Akt.: 6, 6, 0, 0, 0, 0%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Erfurt, Arnstadt, Ilmenau, Meiningen; Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Tonwerke Kandern Aktiengesellschaft.

Sitz in Kandern i. Bad.

Vorstand: R. Stegbeck.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberforstrat Fr. Meiß, Salem, Bankdirektor Fr. Sturm, Lörrach; Dr.-Ing. e. h. Heinr. Brenzinger, Freiburg i. Br.; Chemiker Dr. Lud. Wolmann, stell. Aufsichtsratsmitglied, Röhndorf a. Rh.

Gegründet: 8./2. 1889. Die Ges. ist hervorgegangen aus der Firma Wolman, Dewitz & Co.

Zweck: Produktion von feuerfesten Steinen, Falzziegeln und Tonwaren aller Art. — Arbeiter ca. 150.

Kapital: 320 000 RM in 800 Nam.-Akt. zu 400 RM. **Vorkriegskapital:** 320 000 M.

Urspr. A.-K. 238 000 M, Erhöhh. 1899 um 82 000 M, 1920 um 80 000 M, 1921 um 400 000 M in 400 Nam.-Akt., begeben als Gratis-Akt. Umgestellt lt. G.-V. v. 5./6. 1924 von 800 000 M im Verh. 10:6 auf 480 000 RM in 800 Nam.-Akt. zu 600 RM. — Die G.-V. v. 12./6. 1931 beschloß Herabsetz. des A.-K. auf 320 000 RM durch Abänderung des Nennwertes der Akt. von 600 RM auf 400 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 4./5. — **Simmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Maximum 200 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Liegenschaften 42 852, Beamten- u. Arbeiter-Wohnhäuser

32 182, Fabrikgebäude 229 000, Maschinen 30 017, Werkzeug u. Inventar 21 613, Wasserkraft 4800, Beteiligung 1336, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 6841, halbfertige Erzeugnisse 2342, fertige Erzeugnisse 43 314, Wertpapiere 1175, Guthaben bei Kunden 25 605, Wechsel 748, Kasse u. Postscheck 2847, Guthaben bei Banken 3316, Verlust 25 302 (Avale 52 560). — **Passiva:** A.-K. 320 000, gesetzl. R.-F. (64 000 ab Verlust 1931 12 697) 51 302, R.-F. II (17 302 ab Verlust 1931 17 302) —, Rückstellungen 11 482, Schulden an Lieferanten 21 420, Eigenwechsel (als Banksicherheit) 50 000, (Avale 52 560), Schulden bei Banken 19 086. Sa. 473 290.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 78 729, soziale Abgaben 4842, Abschreib. a. Anlagen 3118, andere Abschreib. 1504, Zs. 8109, Steuern 18 168, übrige Aufwendungen 32 079. — **Kredit:** Rohertrag 106 209, außerordentliche Erträge 15 038, Saldo 25 302. Sa. 146 549 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 4, 0, 0, 0, 0%.

Zahlstellen: Freiburg i. Br.: Deutsche Bank und Disconto-Ges.; Lörrach: Vorschubbank.

Portland-Cement-Fabrik Karlstadt am Main, Aktiengesellschaft.

Sitz in Karlstadt a. M. — (Börsenname: Cementwerke Karlstadt.)

Verwaltung:

Vorstand: Kommerz.-R. Dr. Georg Foucar, Karlstadt; Stellv.: Carl Küffner, Würzburg.

Prokuristen: J. Graner, E. Schär, W. Katscher, Karlstadt a. M.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-R. Karl Dyckerhoff, Wiesbaden-Biebrich; Stellv.: Dr. Otto Deutsch-Zeltmann, München; sonst. Mitgl.: Alfred Dyckerhoff, Otto Dyckerhoff, Wiesbaden-Biebrich; Fabrik-Dir. Albert Hauenschild, Mergelstetten; Justizrat Dr. Ernst Moritz Heertz, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Kommerz.-R. Stephan Hirschmann, Nürnberg; Dir. Andreas Pleines, Wiesbaden-Biebrich; Dr. Arthur Rosin, Berlin; Fabrikbesitzer Dr. Carl Schwenk, Ulm a. d. Donau; San.-Rat Dr. Richard Seyberth, Bank-Dir. Artur Weber, Rechtsanwalt Dr. Ludger Wewer, Wiesbaden.

Gründung:

Die Ges. wurde gegründet am 24./4. 1890; eingetr. 22./10. 1890. Firma bis 26./6. 1927: Portland-Cement-Fabrik Karlstadt am Main Ludwig Roth Akt.-Ges.

Zweck:

Herstellung u. Vertrieb von Zement u. Zementwaren sowie Fabrikation u. Handel in allen verwandten Industriezweigen. — Lt. G.-V. v. 9./2. 1926 Erwerb des A.-K. der Portlandzement- u. Kalkwerke Abbach a. d. Donau A.-G. Zu diesem Zweck Kapitalerhöhung um 1 500 000 RM. Durch Beschluß der G.-V. v. 10./3. 1926 wurde dann das Vermögen dieser Ges. im Wege der Fusion übernommen.